



GZ.: A 8 – K 51/2006-1
Voranschlag 2007,
Festlegung der Eckwerte
je StadtsenatsreferentIn

Graz, 18.05.2006
Voranschlags-, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss
Berichtersteller:

StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler

B e r i c h t
an den
G e m e i n d e r a t

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2005, GZ.: A8 –K 70/2005-1, sind bis Ende Mai 2006 die neuen Eckwerte 2007 ff vom Gemeinderat zu verabschieden.

Basis für den vorliegenden Antrag ist die Ende Februar 2006 aktualisierte Mittelfristige Finanzvorschau der Stadt Graz und der im Gefolge ausgearbeitete Rahmen zur Erreichung der Zielsetzung der Stadt Graz, bis zum Jahr 2010 die Einnahmen-Ausgaben-Balance wiederherzustellen und den Haushalt wieder strukturell in Ordnung zu bringen.

Ziel des nunmehrigen Eckwertbeschlusses ist es, allen Abteilungen bzw. Stadtsenatsreferent/Innen frühzeitig die Möglichkeit zu geben, sich auf die entsprechenden Finanzrahmenbedingungen einzustellen und die Ausarbeitung des detaillierten Bereichsbudgets in aller Sorgfalt während der nächsten 6 Monate darauf ausrichten zu können. Gerade in Zeiten immer enger werdender Budgetmittel ist die wohlüberlegte Prioritätensetzung innerhalb der Bereiche sehr wichtig und daher müssen die Anstrengungen für kreative Lösungsansätze (welche aber viel Zeit und Informationen benötigen) weiter intensiviert werden.

Die bereichsübergreifende politische Prioritätensetzung ist ebenso wichtig. Aus diesem Grund sind die mit dem Sanierungspfad vereinbarten weiteren Eckwertvorschauen für die Jahre 2008 ff derzeit zwar angeführt aber nur als mathematische Gesamtvorgaben zu verstehen, die jetzt als Richtschnur für längerfristige Einschätzungen dienen und im Lichte von sachlichen Diskussionen bis zum Frühjahr 2007 weiterentwickelt und gewichtet werden sollen, bevor es dann zu den endgültigen Eckwertfestlegungen 2008 kommt.

Es steht außer Zweifel, dass bereits die jetzt zu fixierenden Eckwerte 2007 (siehe Beilage) nicht leicht erreichbar sein werden, andererseits muss betont werden, dass die darin enthaltenen Einsparungsvorgaben von 18 Mio € nur ein Element zur erfolgreichen Umsetzung der Haushaltssanierung ist, welches durch ganz wesentliche andere Elemente ergänzt werden muss:

Fixierung der ao Gebarung bis 2010 auf durchschnittlich halben Niveau der Vorjahre (175 Mio € kumuliert), Konsolidierungsbeiträge von Bund und Land über jährliche weitere 54 Mio €, weitere Eckwerteinsparungen in den Folgejahren von 36 Mio € unter Ausnutzung umfangreicher Strukturereuerungen, die verstärkt und ohne Tabus angegangen werden müssen.

Der gesamte hiermit fortgesetzte Konsolidierungsprozess bis 2010 ist getragen von der Zielsetzung, einen Zusammenbruch der Gemeindefinanzen mit wesentlich drastischeren Auswirkungen, der ansonsten irgendwann zu erwarten wäre, zu vermeiden und die Zukunft für Graz wieder nachhaltig sicherzustellen.

Diese Zielsetzung ist die übergeordnete Verantwortung für viele schwierige Entscheidungen, die zur Erreichung der Eckwerte sicherlich öfters notwendig sein werden. Die zuständigen Stadtsenatsreferent/Innen sollen den Auftrag erhalten, die zur Einhaltung der Eckwerte unumgänglichen Sparmaßnahmen in ihrer prinzipiellen Ressortverantwortung auszuarbeiten, wobei aber soweit möglich ein breiter politischer Konsens angestrebt werden sollte.

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs. 4 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 32/2005 beschließen:

Die Eckwerte je Stadtsenatsreferentin gemäß Beilage werden genehmigt. Etwaige Übererfüllungen des festgelegten Eckwertes 2007 im Detailbudget 2007 werden zu keinen Kürzungen der Ausgangsbasis für die Eckwerte 2008 führen.

Die Magistratsabteilungen bzw. Stadtsenatsreferent/Innen werden beauftragt, die jeweiligen Fachbudgets 2007 nach Maßgabe der Eckwerte laut Beilage mit dem Ziel vorzubereiten, das Detailbudget 2007 bis spätestens November 2006 öffentlich auflegen und am 14.12.2006 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen zu können.

Der Bearbeiter:

(Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

Der Finanzreferent:

(Mag. Dr. Kamper)

(StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler)

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschafts-
ausschusses am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: